

Crucify

Von abgemeldet

Kapitel 19: Ein Tag am Meer

Hi, hi und hallo!

Dieses Kapitel ist ganz alleine für die süße und super liebe LaVääRll!

Vielen, vielen Dank für deine Kommiss!!!

Dir und allen anderen:

Viel Spaß beim Lesen!!

Eure Rashka

Ein paar Wochen später ankerte die Flying Lamb vor einer kleinen Insel und die Strohhutbande gönnte sich einen entspannten Tag.

Ruffy und Diego bauten fleißig eine Sandburg nach der anderen, Sunny und Robin lagen am Strand und waren in Frauengespräche vertieft, Lysop half Chopper, der auf der Suche nach Heilkräutern war, Sanji bereitete ein Barbecue vor und Zorro trainierte, wobei er von mehreren Mädchen fasziniert beobachtet wurde. Als Sunny immer häufiger zu Zorro schaute schubste Robin sie leicht: „Hey, ich wusste das ich recht hab!“ Sunny blickte Robin verwundert an: „Womit?“ „Du bist in unseren Schwertkämpfer verliebt!“ „Ach, wo denkst du hin!“ Sunny machte eine abwehrende Handbewegung, „Ich will nur nicht, dass diese blöden Kühe ihn beim Trainieren stören!“

„Aha, eifersüchtig bist du also auch. Ein sicheres Zeichen!“, Robin grinste. Sunny war bemüht schnell das Thema zu wechseln, da sie merkte, das sie leicht errötete: „Und, wie läuft es mit Sanji?“, sie sah Robin herausfordernd an. „Nun, ich denke das wird sich heute rausstellen!“ „Wie meinst du das?“ „Na ja, wenn er diese blöden Kühe, wie du sie nennst, nicht zu sehr anmacht,“, Robin machte eine Pause und deutete auf Sanji, der ebenfalls von einer Gruppe junger Frauen belagert wurde, „werde ich wohl zum Gegenangriff starten!“ „Aha, aber was meinst du mit zu sehr?“, Sunny sprach leise. Robin seufzte: „Sanji wäre nicht Sanji, wenn er dem weiblichen Geschlecht überhaupt keine Beachtung schenken würde. Das ist eher Zorros Fall!“ „Was ist mit mir?“, fragte Zorro und baute sich vor den zwei Frauen auf.

„Nichts!“, sagte Sunny schnell, „Training beendet?“ „Nur unterbrochen. Hast du Lust?“ Sunny seufzte: „Auf was?“ Zorro lächelte sie zuckersüß an und Sunny ahnte nichts Gutes. „Das kannst du dir aussuchen. Schwert oder Wasser....Oder Beides!“ „Beides?“, Sunny erschrak kurz. „Klar, nach dem Training ist schwimmen doppelt so schön!“,

Zorro grinste, nahm ihre Hand und zog sie hinter sich her.

Das Training beinhaltete die richtige Stellung und Handhabung des Schwertes. Zorro hatte extra diesen Part gewählt, da er so ständig Körperkontakt zu Sunny hatte. Sunny hielt ihr Schwert in der Hand und bekam eine Gänsehaut als sie Zorros Haut auf ihrer spürte. Er stand dicht hinter ihr und hatte seine Hände auf ihre gelegt um ihren Griff zu verbessern. Als er den Schwertgriff fest packte, um ihr die Festigkeit und Sicherheit ihres Griffes zu demonstrieren, stutzte er kurz und murmelte: „Komisch, nichts von der Kälte zu spüren.“ „Kälte...was meinst du?“, fragte Sunny leise. „Als du verletzt warst hatte ich dein Schwert in der Hand. Mir wurde kalt, bitterkalt. Die Kälte ging von deinem Schwert aus, aber jetzt....nichts....komisch.“ Sunny zuckte nur mit den Schultern. Sie wusste nicht was Zorro meinte und konnte es sich auch nicht erklären.

Nach dem Training ließ Zorro keine Widerrede zu und schob Sunny vor sich ins Meer. „Ich lass dich nicht alleine, keine Angst. Versuche eins zu werden mit dem Wasser.“ Sunny schlug das Herz bis zum Hals. Zum Einen war es die Angst vor dem Wasser und zum Anderen war es Zorros Nähe. Vielleicht hatte Robin ja recht, aber woher sollte Sunny das wissen. Wie fühlte es sich überhaupt an verliebt zu sein? Sicher, Sunny hatte schon die ein oder andere Beziehung hinter sich, aber trotzdem hatte sie nie geliebt und war eigentlich auch nie verliebt gewesen.

Sunny war so mit ihren Gedanken beschäftigt, dass sie gar nicht merkte wie sie langsam den Boden unter den Füßen verlor. Als ihr diese Tatsache bewusst wurde drehte sie sich zu Zorro und klammerte sich an ihn. Zorro, der immer noch im Wasser stehen konnte, huschte ein Lächeln über das Gesicht und er legte seine Arme um sie: „Lass dir Zeit, wir werden nichts überstürzen.“, sagte er leise. Dann herrschte eine beruhigende Stille. Nach einer Weile löste Sunny ihre Umklammerung und Zorro drehte sie langsam wieder um. Er zog sie vorsichtig an den Schultern nach hinten bis Sunny auf dem Rücken im Wasser lag und hielt sie mit seinem Armen über Wasser. Sunny schloß die Augen. Sie spürte das Salzwasser, das ihren Körper umgab, und Zorros Hände auf ihrem Rücken, die ihr Sicherheit gaben.

Sanji steuerte genau auf Robin zu, die in ihr Buch vertieft war: „Robin-Maus ich hab eine Erfrischung für dich!“ Robin lächelte ihn an: „Danke, konntest du dich von deinem Fanclub losreißen?“ „Fanclub? Ach, du meinst den Kindergarten.“ Bei dieser Aussage machte Robins Herz einen kleinen Sprung, anscheinend bestand doch noch Hoffnung für sie. „Wenn ich ehrlich bin gehen die mir ganz schön auf den Keks!“, brummte Sanji und ging zurück an den Grill.

Nach einem üppigen Mahl und der dazugehörigen Verdauungspause ging jeder wieder seiner Lieblingsbeschäftigung nach, die bei Zorro diesmal nicht aus trainieren bestand. Er tollte mit seinem Sohn über den Strand. Sunny beobachtete die Beiden mit einem Lächeln. Sanji umgarnte Robin, während Ruffy und Chopper dabei waren Lysop einzubuddeln.

Sunny ließ ihren Blick schweifen und musste zum wiederholten Male feststellen, dass sie sich wohl fühlte und glücklich war ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.